



Arbeitsmarktservice

## **Lehrlingsausbildung: Vorschau auf Angebot und Nachfrage 2021**

Projektleitung AMS:  
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:  
Florian Endel, Jutta Gamper, Michael Schwingsmehl

**SYNTHESIS**FORSCHUNG

Wien, März 2021

## **Impressum**

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Das duale System der Lehrlingsausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Ausbildungsangebotes. Rund 40% der Jugendlichen eines Jahrganges schlagen diesen Ausbildungsweg ein.

Nicht allen jugendlichen Frauen und Männern, die Interesse an einer Lehrstelle haben, gelingt es, einen adäquaten Ausbildungsplatz in einem Betrieb zu finden. Andererseits können nicht alle offenen Lehrstellen mit geeigneten Personen besetzt werden. Die Lücke zwischen dem betrieblichen Angebot an (nachgefragten) Lehrausbildungen und der Nachfrage aufseiten der Jugendlichen wird durch ein Angebot an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen geschlossen bzw. verkleinert.

Der vorliegende Analysebericht gibt eine Vorschau darauf, in welchem Verhältnis Angebot und Nachfrage am Lehrstellenmarkt im Jahr 2021 zueinander stehen und in welchem Ausmaß überbetriebliche Lehrstellen bereitgestellt und besetzt werden.

Der Bericht wurde vonseiten des AMS durch Frau Mag<sup>a</sup> Sabine Putz und Herrn Dr. Reinhold Gaubitsch betreut.

Für die Synthesis Forschung:  
Michael Schwingsmehl, MSc

Wien, März 2021

## Zusammenfassung

### **Bildungs- und arbeitsmarktpolitische Zielsetzung**

Junge Frauen und Männer, die sich für eine Lehrausbildung interessieren, sollen im Rahmen ihres regionalen Kontextes eine entsprechende Möglichkeit finden. Diese Möglichkeit sicherzustellen, ist ein zentrales Element der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik.

### **Monitoring und Vorausschau**

Das AMS hat in Hinblick auf diese Zielsetzung ein Monitoring- und Prognoseverfahren etabliert. Dabei geht es darum zu erfassen, ob sich (insbesondere auch auf Bundesländerebene) erhebliche Ungleichgewichte ergeben; etwaige Lücken in der Möglichkeit zu einer Lehrausbildung werden anhand eines AMS-internen, standardisierten Richtwertes beurteilt.

### **Die Corona-Krise und ihre Folgen**

Da das BIP im Jahr 2020 um beinahe 7% sank (Statistik Austria, vorläufige Ergebnisse März 2021), hat die Corona-Krise auch am österreichischen Lehrstellenmarkt deutliche Spuren hinterlassen. So ging die Zahl der Ersteintritte in eine Lehre (Jahresdurchschnitt) von 2019 auf 2020 um 7,2% zurück. Auch der Bestand an Lehrverhältnissen wies mit 2,4% einen merkbaren Rückgang auf.

### **Vorschau 2021: Bestand an Lehrverhältnissen/ Neuaufnahmen**

Auf Basis der im Jahr 2020 zu beobachtenden krisenbedingten Dynamiken am Lehrstellenmarkt setzt die Analyse im ersten Schritt mit einer Vorschau auf die Zahl jener jungen Frauen und Männer an, die im Jahr 2021 eine Lehrausbildung aufnehmen bzw. fortsetzen werden; 32.910 von ihnen werden eine Lehrausbildung beginnen; insgesamt werden 98.300 an einer Lehrausbildung teilnehmen (Jahresdurchschnittsbestand).

### **Lehrstellensuchende (Jahresdurchschnitt)**

Um einen Lehrplatz zu finden, lassen sich die interessierten jungen Frauen und Männer als »Lehrstellensuchende« beim AMS vormerken; zwar haben sich im Krisenjahr 2020 weniger Personen als lehrstellensuchend gemeldet, da jedoch auch weniger Personen vermittelt werden konnten, ist der Bestand im Jahresdurchschnitt 2020 deutlich gestiegen. 2021 wird der Bestand voraussichtlich auf 7.250 Personen sinken (-11%).

<b>Reguläre und überbetriebliche Lehre</b>	Von jenen Lehrlingen, die bereits eine Ausbildung durchlaufen (98.300 im Jahr 2021), sind 92,9% regulär in einem Betrieb platziert; 7,1% werden an einer überbetrieblichen Ausbildung teilnehmen, die von der öffentlichen Hand finanziert wird – ein Anstieg um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2020, der aus dem deutlichen Zuwachs an Ersteintritten in eine überbetriebliche Lehre im Krisenjahr 2020 resultiert.
<b>Bestand und »offene« Lehrplätze</b>	Von den regulären betrieblichen Lehrstellen werden (im Jahresdurchschnitt 2021) rund 91.310 besetzt und rund 6.190 jahresdurchschnittlich dem AMS als (vorerst noch) offen gemeldet sein.
<b>Regionale Unterschiede im Verhältnis »Angebot und Nachfrage« ...</b>	Das Verhältnis der Zahl der durch Betriebe angebotenen Lehrplätze und der Zahl der an einer Lehrausbildung interessierten jungen Frauen und Männer weist eine hohe regionale Streuung auf. In der Westregion überwiegt die Zahl der angebotenen betrieblichen Lehrplätze jene der an einer Lehrausbildung Interessierten; in der Ostregion ist es gerade umgekehrt. Manche Branchen sind von der Corona-Krise stärker betroffen, andere weniger. Entsprechend der regionalen Branchenstruktur ergeben sich dadurch weitere regionale Entwicklungsunterschiede.
<b>... bestimmen die Rolle überbetrieblicher Ausbildungsmöglichkeiten</b>	Dort, wo die Nachfrage durch Ausbildungsinteressierte größer ausfällt als das betriebliche Angebot an Lehrstellen, entsteht eine potenzielle Lücke in Hinblick auf Ausbildungsmöglichkeiten. Dadurch gewinnt die überbetriebliche Lehre an Bedeutung; ihr Anteil an allen Lehrstellen beträgt in Wien rund 20%, im Burgenland rund 18%; in Salzburg und Tirol dagegen nur rund 1%, in Oberösterreich rund 4%.

## Summary

<b>Education in an apprenticeship setting: the policy goal</b>	Young women and men who take an interest in participating in an apprenticeship programme should find a suitable opportunity within their regional context. Ensuring such an opportunity is part of the Austrian labour market and educational policies.
<b>Monitoring and outlook 2021</b>	The AMS (Arbeitsmarktservice Österreich) has set up a monitoring and forecasting framework to evaluate the extent of regional imbalances that might occur; any gaps in opportunity with respect to an apprenticeship education are evaluated against a benchmark.
<b>The corona crisis and its impact</b>	In 2020, GDP fell by almost 7% (Statistics Austria, preliminary results March 2021). This had significant effects on the apprenticeship market. The number of young women and men who intend to join an apprenticeship programme declined by 7.2%. As a result, the number of total apprenticeships decreased by 2.4%.
<b>Outlook 2021: Number of ongoing apprenticeships / new starts</b>	The analysis starts with a forecast of the number of young women and men who intend to join or continue an apprenticeship programme: 32,910 will start in 2021; 98,300 will participate in an apprenticeship programme (annual average).
<b>Looking for an apprenticeship position</b>	In order to find a suitable offer for an apprenticeship, those who take an interest register with the AMS. The annual average of those (»still«) looking for an offer will amount to 7,250 in 2021.
<b>Regular apprenticeship and special schemes</b>	Of those who already participate (98,300 in 2021), 92.9% are placed in a regular apprenticeship offered by an enterprise; 7.1% of the participants will be placed in schemes organized and financed by public programmes. This corresponds to an increase of 0.5 percentage points which is due to the crisis-induced increase of young women and men who joint a public financed apprenticeship programme in 2020.
<b>Registered »open« regular apprenticeship positions</b>	Enterprise specific apprenticeships will amount to 91,310 places in 2021 (annual average); about 6,190 will be the average annual number of apprenticeship places advertised by enterprises but not (yet) filled.

**The supply-demand-  
balance: regional  
variations**

There is a substantial regional variation in the supply-demand-balance for apprenticeships. In the western regions, supply by enterprises is larger than demand by young women and men; in the eastern regions it is the other way round. Since industries were affected to different degrees by the corona crisis, the region-specific industrial structure determines further differences in development.

**Share of special  
schemes in the total  
supply of  
apprenticeships**

When demand is larger than supply by enterprises, a gap in opportunities for apprenticeship education arises. This leads to an increase in the share of apprenticeship places in schemes organized and financed by public programmes; their share in apprenticeship places is about 20% in Vienna and 18% in Burgenland, but only about 1% in Salzburg and Tyrol and about 4% in Upper Austria.

<b>1</b>		
<b>Worum geht es?</b>		<b>9</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b>Der österreichische Lehrstellenmarkt: Angebot und Nachfrage 2017 bis 2021</b>		<b>11</b>
<hr/>		
<b>2.1</b>	<b>Bestehende Lehrverhältnisse und Ersteintritte in eine Lehre</b>	<b>11</b>
<hr/>		
<b>2.2</b>	<b>Lehrstellensuchende, gemeldete offene Lehrstellen und Einschaltgrad des AMS</b>	<b>16</b>
<hr/>		
<b>2.3</b>	<b>Überbetriebliche Ausbildungsplätze 2021</b>	<b>20</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b>Der voraussichtliche Bestand an überbetrieblichen Lehrplätzen in den einzelnen Bundesländern 2021</b>		<b>24</b>
<hr/>		
<b>3.1</b>	<b>Region Ost</b>	<b>26</b>
	Wien	26
	Niederösterreich	26
	Burgenland	27
<hr/>		
<b>3.2</b>	<b>Region West</b>	<b>31</b>
	Oberösterreich	31
	Salzburg	31
	Tirol	32
	Vorarlberg	33
<hr/>		
<b>3.3</b>	<b>Region Süd</b>	<b>38</b>
	Steiermark	38
	Kärnten	38
<hr/>		
	<b>Anhang</b>	
<hr/>		
	Ergänzende Tabellen	43
	Begriffserläuterungen	45
	Wirtschaftsabteilungen	46
	Verzeichnis der Grafiken	50
	Verzeichnis der Tabellen	52
	Impressum	53



## 1 Worum geht es?

### **Zwei Rollen des AMS am Lehrstellenmarkt**

Das Arbeitsmarktservice nimmt am »Markt für Lehrstellen« zwei Rollen ein:

- die Rolle des »Vermittlers« zwischen Lehrstellenangebot und einschlägig Ausbildungsinteressierten,
- die Rolle des »Anbieters« von Lehrstellen im Kontext der überbetrieblichen Lehrausbildung.

### **Der Lehrstellenmarkt ist mit besonderen Herausforderungen konfrontiert**

Neben gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel (Rückgang an Jugendlichen), den immer höher werdenden Qualifizierungsansprüchen, der voranschreitenden Veränderung des Arbeitsmarktes (Digitalisierung) und dem Fachkräftemangel (Rückgang der Lehrbetriebe) sieht sich der Lehrstellenmarkt durch die Effekte der Corona-Krise zusätzlich mit einem wirtschaftlichen Abschwung und in Folge einem Rückgang der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen und veränderten Bildungsentscheidungen von Jugendlichen konfrontiert.

### **Ein Teil der betrieblichen Lehrstellen kann nicht besetzt werden**

In der Wahrnehmung dieser beiden Rollen konstatiert das AMS folgende Sachverhalte: Ein Kreis an betrieblichen Anbietern stößt für sein Lehrstellenangebot nicht auf eine ausreichende Nachfrage; sei es krisenbedingt, weil die Lehrstelle auf kein (ausreichendes) Interesse bei den Ausbildungsinteressierten stößt, oder weil die betreffenden Betriebe die Einschätzung gewinnen, dass die nachfragenden Ausbildungsinteressierten nicht die notwendigen Voraussetzungen mitbringen. Von einem Teil dieses unbefriedigten Angebotes erhält das AMS in seiner Rolle als Vermittlerin in Form gemeldeter (sofort verfügbarer) offener Lehrstellen nähere Kenntnis.

### **Ein Teil der Lehrstellen- suchenden findet keinen passenden Lehrplatz**

Was die Ausbildungsinteressierten betrifft, so stößt ein Teil von ihnen nicht auf ein Angebot betrieblicher oder überbetrieblicher Lehrstellen, das sie in die Lage versetzt, ein Lehrverhältnis aufzunehmen: Entweder sehen sie ihre Erwartungen durch das Lehrstellenangebot nicht erfüllt oder sie erfüllen die Voraussetzungen zur Aufnahme auch im differenzierten Kontext mit einer überbetrieblichen Lehre nicht.

**Angebot an überbetrieblichen Lehrstellen, für die das AMS die Kosten übernimmt**

Die Lehrstellenanbietenden schließen teils »reguläre« (»betriebliche«) Lehrverhältnisse ab, teils »überbetriebliche« Ausbildungsverhältnisse. Für das Angebot »überbetrieblicher« Lehrstellen übernimmt das AMS die Kosten. Im Kontext mit der jährlichen Budgetierung ist das AMS herausgefordert, eine Abschätzung des Bedarfs an überbetrieblichen Lehrstellen auf der Ebene der einzelnen Bundesländer vorzunehmen.

**Kennzahlen zum Lehrstellenmarkt auf Bundesländerebene ...**

In den folgenden Kapiteln ist sowohl

- der (voraussichtliche) Bestand an regulären und überbetrieblichen Lehrplätzen als auch
- der Bestand an Lehrstellensuchenden und gemeldeten offenen Lehrstellen

für die Jahre 2017 bis 2021 nach Bundesländern dargestellt.

**... und ergänzende Einschätzung des »Bedarfs an überbetrieblichen Lehrplätzen«**

Darüber hinaus findet sich im Anhang eine Einschätzung des Bedarfs an überbetrieblichen Lehrplätzen im Jahr 2021, und zwar unter der Voraussetzung, dass der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen »Lehrstelleninteressierten« nicht mehr als 5% betragen soll.

## 2 Der österreichische Lehrstellenmarkt: Angebot und Nachfrage 2017 bis 2021

### 2.1 Bestehende Lehrverhältnisse und Ersteintritte in eine Lehre

Tabelle 1

<b>2017 bis 2020: Rückgang der Ersteintritte in eine Lehre um insgesamt 5,6%</b>	Von 2017 bis 2020 ist die Zahl der Ersteintritte in eine Lehre von rund 35.640 auf 33.630 (jeweils inklusive Ersteintritte in eine überbetriebliche Lehre) gesunken. Hatte sich seit dem Jahr 2016 eine Trendwende am Arbeitsmarkt mit steigenden Zahlen an Ersteintritten abgezeichnet, führte die Corona-Krise im Jahr 2020 zu einem Einbruch um 7,2%.
<b>2021: Rückgang der Lehrstellenersteintritte um 2,2% im Vergleich zum Vorjahr</b>	Auf Basis der Dynamiken, die die Corona-Krise im Jahr 2020 am Lehrstellenmarkt ausgelöst hat, und unter der Annahme, dass aufgrund von Virusmutationen und schleppender Impfstrategie bis zum dritten Quartal 2021 krisenbedingte Einschränkungen notwendig sein werden, ist auch im Jahr 2021 von einem weiteren Sinken der Ersteintritte auf 32.910 auszugehen. Die größten Rückgänge an Ersteintritten werden in den Branchen »Kunst/Unterhaltung und andere Branchen« (-17%), »Sonstige Dienstleistungen« (-17%), »Verkehr« (-9%), »Handel, Reparatur« (-7%) und »Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen« (-7%) zu erwarten sein. Nennenswerte Zuwächse sind lediglich in den Branchen »Bauwesen, Bergbau« (+3%), »Energie- und Wasserversorgung« (+2%) sowie »Information, Kommunikation« (+2%) zu erwarten.
<b>Branchenstruktur bestimmt regionale Betroffenheit</b>	Vor diesem Hintergrund zeigt sich auch 2021 die regionale Branchenstruktur als weitere bedeutende Bestimmungsvariable des Lehrstellenmarktes. Während beispielsweise in Oberösterreich die Warenherstellungsbranche über ein Viertel, die Branche »Beherbergung und Gastronomie« hingegen lediglich etwa 8% der gesamten Wertschöpfung generiert, ist es in Tirol gerade umgekehrt. Daraus ergeben sich zu der bestehenden regionalen Streuung des Verhältnisses von Angebot und Nachfrage (Stichwort: »Ost-West-Gefälle«) weitere regionale Entwicklungsunterschiede, die sich in den Kennzahlen widerspiegeln werden.

Tabelle 2

**Der durchschnittliche Bestand an Lehrverhältnissen sinkt 2021 um knapp 4%**

Da der Bestand an Lehrverhältnissen erst verzögert auf die Entwicklung der Ersteintritte reagiert, ist 2021, als »Echo« auf den Einbruch der Ersteintritte 2020 (-7,2%), mit einem Rückgang des jahresdurchschnittlichen Bestands an Lehrlingen von 3,6% zu rechnen.

Tabellen 3 und 7

**Im Jahr 2020 waren rund 7% der Lehrstellen überbetrieblich organisiert**

Rund 7% der Lehrplätze (6.730) waren 2020 überbetrieblich organisiert. Ohne das durch die öffentliche Hand finanzierte Angebot wäre einer erheblichen Zahl an jungen Frauen und Männern der Zugang zu einer Lehrausbildung verwehrt geblieben.

**2021: Anstieg der überbetrieblichen Lehrplätze um 4%**

Aufgrund des krisenbedingten Rückgangs der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen werden im Jahr 2021 von den 98.300 Lehrverhältnissen 91.310 (rund 93%) über einen betrieblichen und 6.990 (rund 7%) über einen überbetrieblichen Lehrvertrag verfügen. Der Bestand an regulären Lehrverhältnissen wird sich somit um 4,2% verringern, der Bestand an überbetrieblichen Lehrverhältnissen um 3,9% steigen.

Tabelle 1

**Ersteintritte in eine Lehre**

Personen, die im Laufe des Jahres zum ersten Mal eine Lehre beginnen, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	13.170	13.230	13.210	12.110	11.670
Männer	22.470	23.370	23.020	21.530	21.240
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	160	170	170	160	150
Herstellung von Waren	7.190	7.610	7.490	6.800	6.810
Energie-/Wasserversorgung	300	310	320	370	380
Bauwesen/Bergbau	5.360	5.760	5.810	5.940	6.150
Handel, Reparatur	8.450	8.900	8.960	8.180	7.620
Verkehr	1.150	1.190	1.290	1.150	1.050
Beherbergung, Gastronomie	3.290	3.210	2.960	1.940	1.960
Information/Kommunikation	290	300	340	320	330
Finanz/Versicherungsdienstl.	590	630	660	640	640
Grundstücks-/Wohnungsw.	220	180	150	110	100
Freiberufl., wiss., techn. DL.	880	870	890	830	830
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	450	510	450	380	360
Öffentliche Verwaltung	1.260	1.140	1.230	1.650	1.670
Erziehung und Unterricht	3.220	2.920	2.820	2.800	2.790
Gesundheits-/Sozialwesen	760	830	850	780	780
Sonstige Dienstleistungen	1.910	1.920	1.670	1.430	1.190
Kunst u. andere Branchen	160	150	160	160	130
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	840	860	900	730	680
Kärnten	2.290	2.340	2.340	2.310	2.270
Niederösterreich	5.240	5.500	5.690	5.150	4.830
Oberösterreich	7.220	7.460	7.170	6.610	6.620
Salzburg	2.910	2.920	2.770	2.510	2.420
Steiermark	4.860	5.150	4.870	4.460	4.440
Tirol	3.500	3.620	3.530	3.200	3.090
Vorarlberg	2.320	2.190	2.200	2.080	2.080
Wien	6.460	6.570	6.750	6.590	6.480
<b>Gesamt</b>	<b>35.640</b>	<b>36.600</b>	<b>36.230</b>	<b>33.630</b>	<b>32.910</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose, Stand  
März 2021.

Tabelle 2

**Alle Lehrverhältnisse**

Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	34.550	34.560	34.740	33.760	32.390
Männer	67.790	68.740	69.810	68.240	65.910
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	380	400	420	400	390
Herstellung von Waren	22.870	23.220	23.970	23.590	22.230
Energie-/Wasserversorgung	1.120	1.100	1.120	1.120	1.160
Bauwesen/Bergbau	16.800	17.170	17.890	17.920	18.250
Handel, Reparatur	25.470	25.680	26.350	25.990	24.620
Verkehr	3.410	3.630	3.790	3.780	3.470
Beherbergung, Gastronomie	7.370	7.480	7.400	6.660	5.580
Information/Kommunikation	920	920	990	1.030	1.000
Finanz/Versicherungsdienstl.	1.560	1.550	1.590	1.670	1.640
Grundstücks-/Wohnungsw.	630	510	410	340	290
Freiberufl., wiss., techn. DL.	2.220	2.240	2.340	2.310	2.220
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	1.250	1.290	1.280	1.210	1.070
Öffentliche Verwaltung	3.860	3.700	3.670	3.730	4.630
Erziehung und Unterricht	7.370	7.320	6.440	5.810	5.800
Gesundheits-/Sozialwesen	1.990	2.090	2.080	2.050	1.950
Sonstige Dienstleistungen	4.700	4.570	4.390	3.990	3.600
Kunst u. andere Branchen	440	430	420	410	420
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	2.450	2.470	2.430	2.380	2.130
Kärnten	6.820	6.820	6.870	6.690	6.670
Niederösterreich	15.190	15.280	15.870	15.700	14.770
Oberösterreich	21.340	21.510	21.690	20.970	20.350
Salzburg	7.930	8.010	8.100	7.790	7.380
Steiermark	14.480	14.680	14.730	14.220	13.490
Tirol	10.210	10.320	10.440	10.060	9.510
Vorarlberg	6.720	6.830	6.860	6.590	6.490
Wien	17.190	17.380	17.580	17.610	17.510
<b>Gesamt</b>	<b>102.340</b>	<b>103.300</b>	<b>104.550</b>	<b>102.000</b>	<b>98.300</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose, Stand  
März 2021.

Tabelle 3

**Reguläre Lehrverhältnisse**

Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	31.550	31.450	31.890	31.090	29.570
Männer	62.350	63.410	65.290	64.180	61.740
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	2.040	2.020	2.060	2.010	1.740
Kärnten	6.410	6.460	6.620	6.490	6.470
Niederösterreich	13.860	14.010	14.730	14.630	13.670
Oberösterreich	20.190	20.320	20.630	20.150	19.520
Salzburg	7.850	7.900	7.990	7.720	7.300
Steiermark	13.510	13.730	13.930	13.570	12.820
Tirol	10.050	10.180	10.320	9.960	9.410
Vorarlberg	6.530	6.620	6.690	6.430	6.330
Wien	13.460	13.630	14.200	14.320	14.050
<b>Gesamt</b>	<b>93.900</b>	<b>94.860</b>	<b>97.190</b>	<b>95.270</b>	<b>91.310</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose, Stand  
März 2021.

## 2.2 Lehrstellensuchende, gemeldete offene Lehrstellen und Einschaltgrad des AMS

Tabelle 5

<b>AMS als Dienstleister für Lehrstellensuchende</b>	Die Serviceeinrichtungen des AMS sind für einen erheblichen Teil der lehrstelleninteressierten Jugendlichen die erste Anlaufstelle bei der Lehrstellensuche.
<b>Der Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ist von 2017 bis 2020 um 33% gestiegen ...</b>	Der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden stieg von 6.150 im Jahr 2017 auf 8.160 im Jahr 2020.
<b>... und sinkt 2021 um etwa 11% (auf 7.250)</b>	Im Jahr 2021 wird der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden voraussichtlich auf rund 7.250 sinken.

Tabelle 4

<b>Der Bestand an gemeldeten offenen Lehrstellen wird wieder steigen</b>	Der Bestand an gemeldeten offenen (und sofort verfügbaren) Lehrstellen lag 2017 bis 2020 zwischen 4.650 und 6.250. Im Jahr 2021 ist mit einem jahresdurchschnittlichen Bestand von 6.190 zu rechnen. Es kommt im Vergleich zum Jahr 2020 im Jahresmittel zu einem Anstieg des Bestands an offenen Lehrstellen um 2,8%, der auf eine erneute Zunahme der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen zurückzuführen ist.
--	---

Tabelle 6

<b>AMS-Einschaltgrad: 80% der offenen Lehrstellen werden dem AMS gemeldet</b>	Was den AMS-Einschaltgrad in Hinblick auf offene Lehrstellen anbelangt, wird dieser voraussichtlich steigen. Im Jahr 2021 werden dem AMS österreichweit 79,7% der offenen Lehrstellen bekannt sein. Im Vergleich dazu betrug der Einschaltgrad im Jahr 2017 77,9%.
---	--



Tabelle 4

**Gemeldete offene Lehrstellen (sofort verfügbar)**

Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	20	20	20	20	20
Herstellung von Waren	700	930	1.070	1.060	1.060
Energie-/Wasserversorgung	10	20	20	20	20
Bauwesen/Bergbau	660	880	1.100	1.200	1.280
Handel, Reparatur	910	1.180	1.430	1.540	1.620
Verkehr	60	70	90	80	70
Beherbergung, Gastronomie	1.550	1.550	1.660	1.290	1.280
Information/Kommunikation	20	30	30	40	50
Finanz/Versicherungsdienstl.	40	50	40	30	30
Grundstücks-/Wohnungsw.	20	20	30	20	30
Freiberufl., wiss., techn. DL.	80	90	110	110	100
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	80	120	100	100	100
Öffentliche Verwaltung	40	50	40	50	60
Erziehung und Unterricht	10	10	10	20	30
Gesundheits-/Sozialwesen	150	150	160	170	180
Sonstige Dienstleistungen	270	280	280	260	250
Kunst u. andere Branchen	50	50	50	40	30
<b>Bundesländer</b>					
Burgenland	70	90	100	110	120
Kärnten	350	420	450	420	420
Niederösterreich	510	700	780	770	790
Oberösterreich	920	1.260	1.590	1.540	1.570
Salzburg	740	820	890	820	810
Steiermark	600	760	870	870	880
Tirol	860	760	790	840	860
Vorarlberg	220	250	340	320	340
Wien	380	420	440	330	400
<b>Gesamt</b>	<b>4.650</b>	<b>5.480</b>	<b>6.250</b>	<b>6.020</b>	<b>6.190</b>

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis:

Synthesen-  
Mikroprognose, Stand März 2021.

Tabelle 5

**Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)**

Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	2.480	2.530	2.800	3.300	3.000
Männer	3.680	3.680	4.030	4.860	4.240
<b>Berufe<sup>1</sup></b>					
Ackerbau/Tierzucht/Gartenb.	70	80	80	100	90
Bauberufe	400	370	400	450	380
Metall- und Werkzeug- techniker/-innen	160	150	170	210	180
Kraftfahrzeugtechniker/ -innen	470	480	490	620	580
Installations- und Gebäudetechniker/-innen	120	130	130	170	170
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikationstechnik und IT	430	420	450	590	560
Holztechniker/-innen	140	120	130	150	130
Ein-/Verkäufer/-innen	1.060	1.040	1.100	1.320	1.180
Hotel- u. Gaststättenberufe	210	220	220	260	230
Köche/Köchinnen	210	190	200	230	190
Frisöre/Frisörinnen, verw. B.	390	400	360	530	540
Büroberufe	540	560	630	750	660
Alle anderen Berufe	1.960	2.040	2.480	2.790	2.370
<b>Bundesländer<sup>2</sup></b>					
Burgenland	140	140	160	160	140
Kärnten	490	440	470	540	510
Niederösterreich	1.010	1.050	1.120	1.220	1.100
Oberösterreich	570	530	610	780	740
Salzburg	350	360	340	380	360
Steiermark	860	750	780	830	790
Tirol	300	280	330	470	440
Vorarlberg	280	230	250	380	340
Wien	2.160	2.420	2.790	3.390	2.840
<b>Gesamt</b>	<b>6.150</b>	<b>6.210</b>	<b>6.830</b>	<b>8.160</b>	<b>7.250</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Top 50 Lehrberufe  
nach Berufsgruppen.  
<sup>2</sup> Wohnort.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose, Stand  
März 2021.

Tabelle 6  
**Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen)**  
 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Bundesländer</b>					
Burgenland	63,6%	66,7%	67,2%	70,7%	79,1%
Kärnten	80,3%	86,9%	93,5%	90,0%	95,2%
Niederösterreich	63,5%	63,8%	66,2%	64,5%	71,6%
Oberösterreich	89,8%	93,0%	100,4%	88,0%	91,6%
Salzburg	87,9%	88,8%	94,5%	95,8%	103,7%
Steiermark	84,7%	80,4%	94,6%	82,6%	86,4%
Tirol	85,9%	84,3%	85,2%	98,3%	106,0%
Vorarlberg	98,0%	98,1%	93,5%	88,3%	92,3%
Wien	57,6%	48,9%	50,3%	41,4%	43,9%
<b>Gesamt</b>	<b>77,9%</b>	<b>76,6%</b>	<b>80,9%</b>	<b>74,8%</b>	<b>79,7%</b>

Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen) = Zugänge an offenen Lehrstellen dividiert durch alle aufgenommenen Lehrverhältnisse. Der Wert kann 100% überschreiten, wenn die Zahl der Zugänge an offenen Lehrstellen höher liegt als die Zahl der Aufnahmen von Lehrverhältnissen.

Rohdaten:  
 Arbeitsmarktservice  
 Österreich,  
 Hauptverband  
 der österreichischen  
 Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
 Synthesis-  
 Mikroprognose, Stand  
 März 2021.

## 2.3 Überbetriebliche Ausbildungsplätze 2021

### Unterschiedliche Formen der über- betrieblichen Lehre

Wenn die Suche nach einer betrieblichen Lehrstelle nicht erfolgreich verläuft, steht den betreffenden jungen Frauen und Männern die Möglichkeit offen, ihre Ausbildung im Rahmen einer überbetrieblichen Lehre zu absolvieren. Das geschieht

- entweder im Rahmen eines Lehrvertrages, der vorsieht, die gesamte Lehrzeit bei einem überbetrieblichen Lehrstellenanbieter zu absolvieren (Modell »ÜBA 1«), oder
- im Rahmen eines Lehrvertrages, bei dem ein Teil der Lehrpraxis bei mehreren unterschiedlichen (»regulären«) Lehrbetrieben durchlaufen wird, mit dem Ziel, in ein reguläres Lehrverhältnis überzutreten (Modell »ÜBA 2«), oder
- im Rahmen einer Berufsausbildung gemäß § 8b BAG (vormals »integrative Berufsausbildung«), die eine Teillehre oder eine Lehre mit verlängerter Lehrdauer vorsieht.

Grafik 1

**2021 werden von der öffentlichen Hand im Schnitt rund 6.990 überbetriebliche Lehrplätze zur Verfügung gestellt werden**

Im Jahr 2021 werden (im Schnitt) voraussichtlich rund 105.550 Lehrstelleninteressierte einem betrieblichen Lehrstellenangebot von rund 97.500 gegenüberstehen. In 91.310 Fällen (Jahresdurchschnitt) werden die Vorstellungen der Jugendlichen, was den Lehrplatz angeht, und die Vorstellungen der Betriebe hinsichtlich der Eignung der Jugendlichen soweit übereinstimmen, dass es zu betrieblichen Lehrverhältnissen kommen wird. Weitere 6.990 Lehrplätze werden voraussichtlich durch überbetriebliche Lehrstellenanbieter zur Verfügung stehen.

**6.190 gemeldete offene Lehrstellen und 7.250 Lehrstellensuchende**

Darüber hinaus werden im Jahresdurchschnitt 6.190 offene (vorerst nicht besetzte) sofort verfügbare Lehrstellen und 7.250 sofort verfügbare Lehrstellensuchende dem AMS gemeldet werden.

**Bei einer »Suchquote«  
von 5% liegt der Bedarf  
an überbetrieblichen  
Lehrplätzen bei 8.960  
(im Jahresdurchschnitt)**

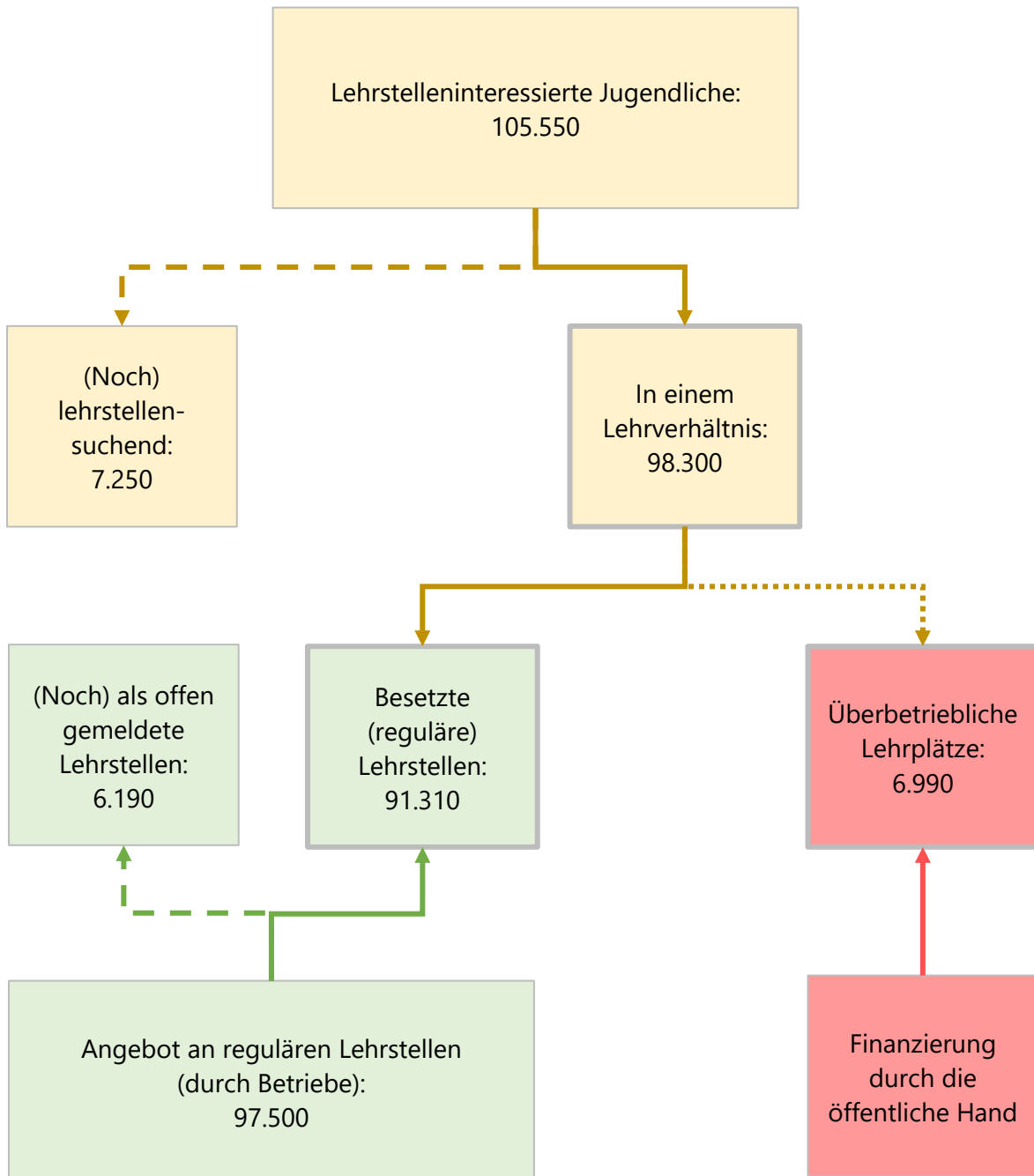
Dass bei einer jahresdurchschnittlichen Betrachtung sich ein Teil der Lehrstelleninteressierten gerade im Suchprozess befindet, ist nachvollziehbar. Soll der Anteil der »Suchenden« an allen Lehrstelleninteressierten (im Jahresdurchschnitt) einen bestimmten Wert nicht übersteigen, müsste das Angebot an überbetrieblichen Lehrstellen entsprechend angepasst werden. Für eine »Suchquote«, die nicht über 5% liegt, wäre – unter der Annahme, dass das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 8.960 überbetrieblichen Ausbildungsplätzen erforderlich.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Siehe Tabelle A2 im Anhang.

Grafik 1

**Szenario: die Struktur des österreichischen Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 98.300 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen 7.250 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 105.550 liegen. Parallel dazu werden die österreichischen Betriebe 97.500 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 91.310 Lehrstellen besetzt und 6.190 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 6.990 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Tabelle 7

**Überbetriebliche Lehrplätze**

Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	3.000	3.120	2.850	2.680	2.820
Männer	5.440	5.330	4.520	4.060	4.170
<b>Region Ost</b>					
Wien	3.730	3.750	3.380	3.290	3.460
Niederösterreich	1.330	1.280	1.130	1.070	1.100
Burgenland	420	450	370	370	390
<b>Region West</b>					
Oberösterreich	1.150	1.190	1.060	820	830
Salzburg	80	120	100	80	80
Tirol	160	140	110	100	100
Vorarlberg	190	220	170	160	160
<b>Region Süd</b>					
Steiermark	970	950	800	650	670
Kärnten	410	360	250	200	200
<b>Gesamt</b>	<b>8.440</b>	<b>8.440</b>	<b>7.370</b>	<b>6.730</b>	<b>6.990</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose, Stand  
März 2021.

### 3 Der voraussichtliche Bestand an überbetrieblichen Lehrplätzen in den einzelnen Bundesländern 2021

<b>Unterschiedliche Herausforderungen in den einzelnen Regionen</b>	Die Struktur des Lehrstellenmarktes und die damit verbundenen Herausforderungen unterscheiden sich in den einzelnen Bundesländern deutlich.
<b>Region Ost</b>	<p>Für die Region Ost (Wien, Niederösterreich, Burgenland) gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Nachfrage der Jugendlichen nach Ausbildungsplätzen in der Region Ost ist wesentlich größer als das Angebot an regulären betrieblichen Lehrplätzen.</li><li>• Auf eine gemeldete offene Lehrstelle kommen in Wien 7,1 und in Niederösterreich 1,4 bzw. im Burgenland 1,2 lehrstellensuchende Frauen und Männer. Diese Region wird die höchsten Anteile an überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrverhältnissen unter allen Regionen in Österreich haben.</li><li>• Bezüglich der von der aktuellen Corona-Krise betroffenen Branchen zeigt sich, dass Wien den höchsten Wertschöpfungsanteil im Bereich der Erbringung (sonstiger) Dienstleistungen und Niederösterreich den höchsten Anteil der Branche »Verkehr und Lagerei« aufweist.</li></ul>
<b>Region West</b>	<p>In der Region West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• werden ausreichend reguläre Lehrplätze angeboten, wodurch die überbetriebliche Lehre eine geringere Rolle als in den anderen Regionen einnimmt,</li><li>• übersteigt der Bestand an gemeldeten offenen Lehrstellen den Bestand an Lehrstellensuchenden.</li><li>• sind die Bundesländer Salzburg und Tirol zu einem wesentlichen Teil von der Branche »Beherbergung und Gastronomie« abhängig, während Oberösterreich den höchsten Wertschöpfungsanteil im Bereich der Warenherstellung aufweist.</li></ul>
<b>Region Süd</b>	<p>Was die Region Süd betrifft,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• so kommt es zu einem leichten Anstieg des Anteiles der überbetrieblichen Lehrplätze an allen besetzten Lehrstellen (von 4,1% auf 4,3%) im Vergleich zum Vorjahr (dieser Wert ist höher als in der Region West, aber deutlich niedriger als in der Region Ost),</li></ul>



- kommen auf eine sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstelle gleich viele lehrstellensuchende Frauen und Männer,
- ist die von der aktuellen Corona-Krise betroffene Branche der Warenherstellung dominant.

### 3.1 Region Ost

#### Wien

Grafik 2 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

**Der Anteil von überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrstellen wird rund 20% betragen**

Im Bundesland Wien werden sich im Jahr 2021 im Schnitt 20.350 Jugendliche »für eine Lehre interessieren«, d.h. beim AMS als lehrstellensuchend vorgemerkt (und sofort verfügbar) sein oder bereits in dualer Ausbildung stehen. Von den 17.510 jugendlichen Frauen und Männern, die bereits über einen Lehrvertrag verfügen, werden rund 80% (14.050) ihre Ausbildung in einem regulären Lehrverhältnis (bei einem Lehrbetrieb) absolvieren, während rund 20% (3.460) (vorerst) auf einem überbetrieblichen Lehrplatz ausgebildet werden. Der Anteil von überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrstellen ist mit rund 20% deutlich höher im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Nur im Burgenland hat die überbetriebliche Lehrausbildung ein vergleichbares Niveau (rund 18%).

**400 gemeldete offene Stellen und 2.840 sofort verfügbare Lehrstellensuchende**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an (sofort verfügbaren) Lehrstellensuchenden wird in Wien bei 2.840 liegen, parallel dazu werden 400 (sofort verfügbare) offene Lehrstellen gemeldet sein.

**Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit knapp 14% mehr als doppelt so hoch liegen als in Gesamtösterreich. Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – unter der Annahme, dass das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 1.820 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.

#### Niederösterreich

Grafik 3 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

**15.870 Lehrstelleninteressierte, davon 1.100 Lehrstellensuchende**

In Niederösterreich werden von jahresdurchschnittlich 15.870 Lehrstelleninteressierten 14.770 in einem Lehrverhältnis stehen und 1.100 beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) gemeldet sein.

**790 gemeldete offene Lehrstellen**

Den 1.100 Lehrstellensuchenden werden 790 gemeldete offene und sofort verfügbare Lehrstellen gegenüberstehen (das entspricht etwa einem Verhältnis von 1 : 1,4).

**Rund 7% der Lehrplätze werden überbetrieblich organisiert sein**

Rund 93% der Lehrlinge (13.670 Personen im Jahresdurchschnitt) werden ihre Lehre auf regulären Lehrstellen absolvieren, 1.100 (rund 7%) Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein. Niederösterreich hat innerhalb der Region Ost den niedrigsten Anteil an Frauen und Männern, die ihre Lehre (vorerst) »überbetrieblich« absolvieren.

**Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 6,9% jenem von Gesamtösterreich entsprechen. Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – falls das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 310 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.

Grafik 4 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

## Burgenland

**2.130 Frauen und Männer mit einem Lehrvertrag, 140 Lehrstellensuchende**

Im Burgenland werden im Jahr 2021 durchschnittlich 2.130 Jugendliche eine Lehrausbildung absolvieren. Rund 140 junge Personen werden parallel dazu eine Vormerkung beim AMS als (sofort verfügbare) Lehrstellensuchende haben. Insgesamt gibt es im Burgenland 2.270 lehrstelleninteressierte junge Frauen und Männer.

**Überdurchschnittlich hoher Anteil an überbetrieblicher Lehrausbildung (rund 18%)**

Mit jahresdurchschnittlich 390 Lehrlingen in einem überbetrieblichen Lehrverhältnis wird die öffentliche Hand einen überdurchschnittlichen Anteil von rund 18% (in Relation zum Bestand an allen Lehrplätzen) an Lehrstellen finanzieren. Durchschnittlich werden 1.740 (82%) Lehrstellen regulär besetzt sein.

**120 gemeldete offene Lehrstellen**

Der Jahresdurchschnittsbestand an offenen (sofort verfügbaren) Lehrstellen wird im Burgenland bei 120 liegen.

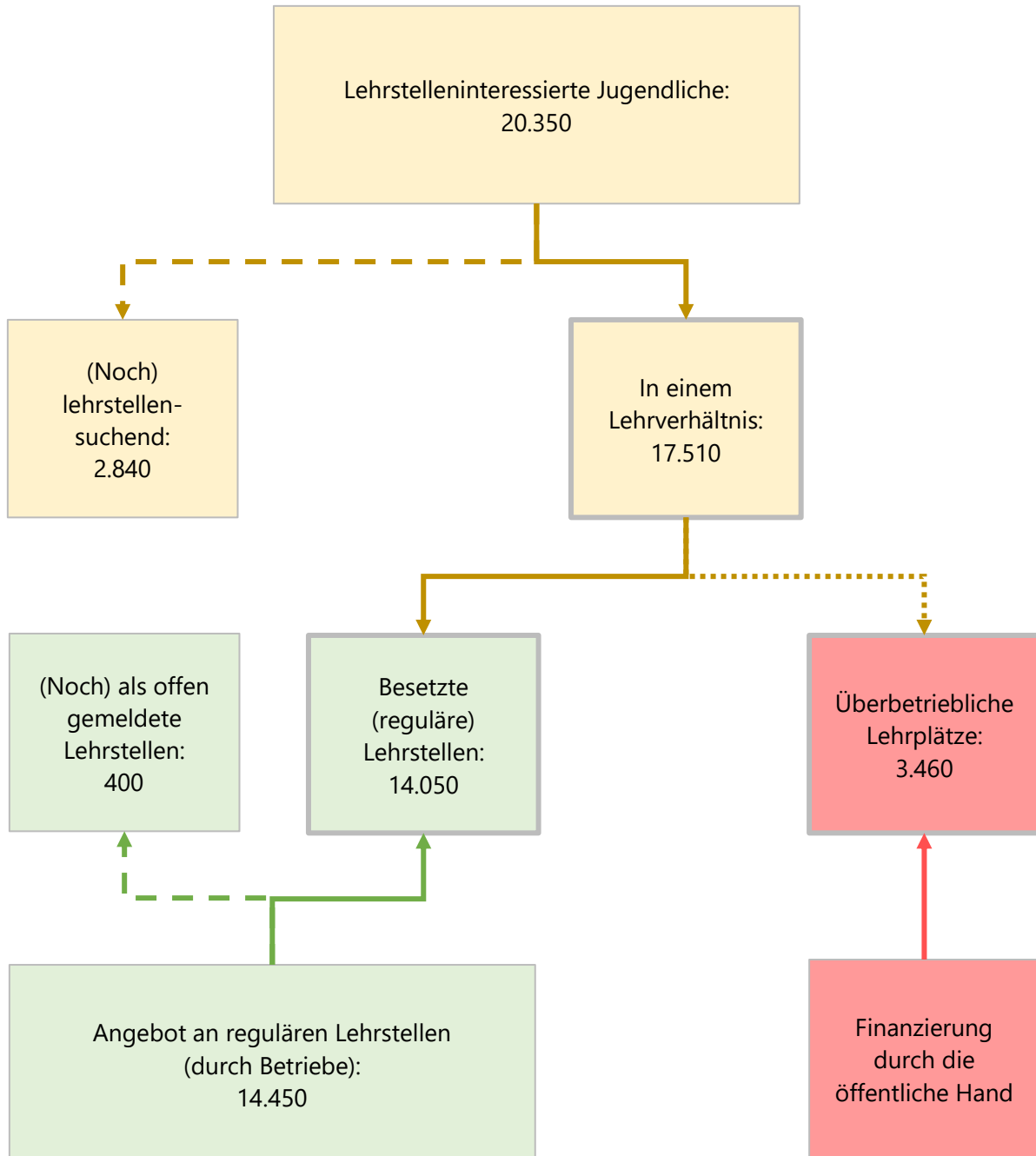
**Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 6,2% unter dem Durchschnitt im Vergleich zu Gesamtösterreich liegen.

Grafik 2

**Szenario für Wien: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände

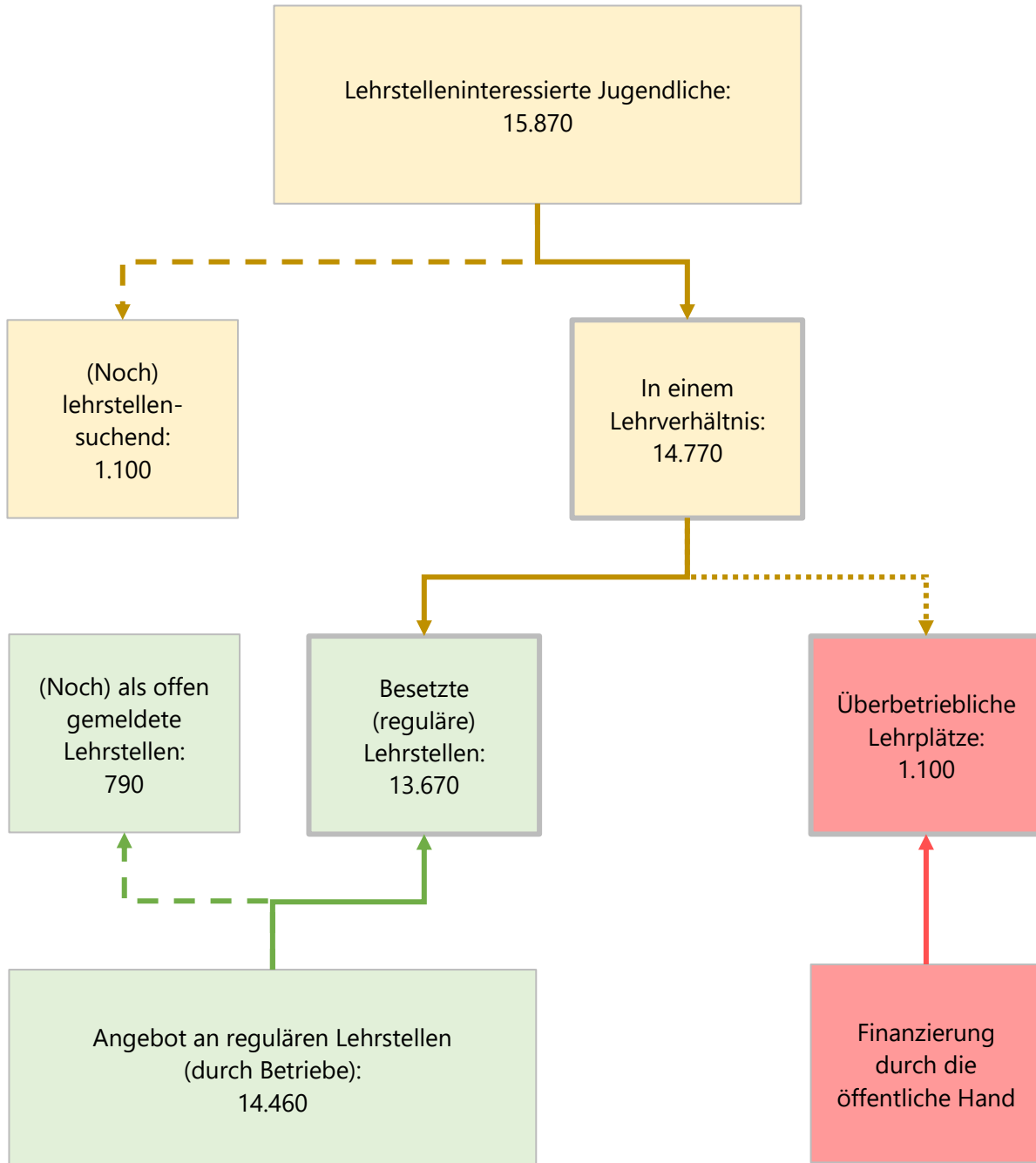


**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 17.510 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 2.840 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 20.350 liegen. Parallel dazu werden die Wiener Betriebe 14.450 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 14.050 Lehrstellen besetzt und 400 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 3.460 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 3

**Szenario für Niederösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände

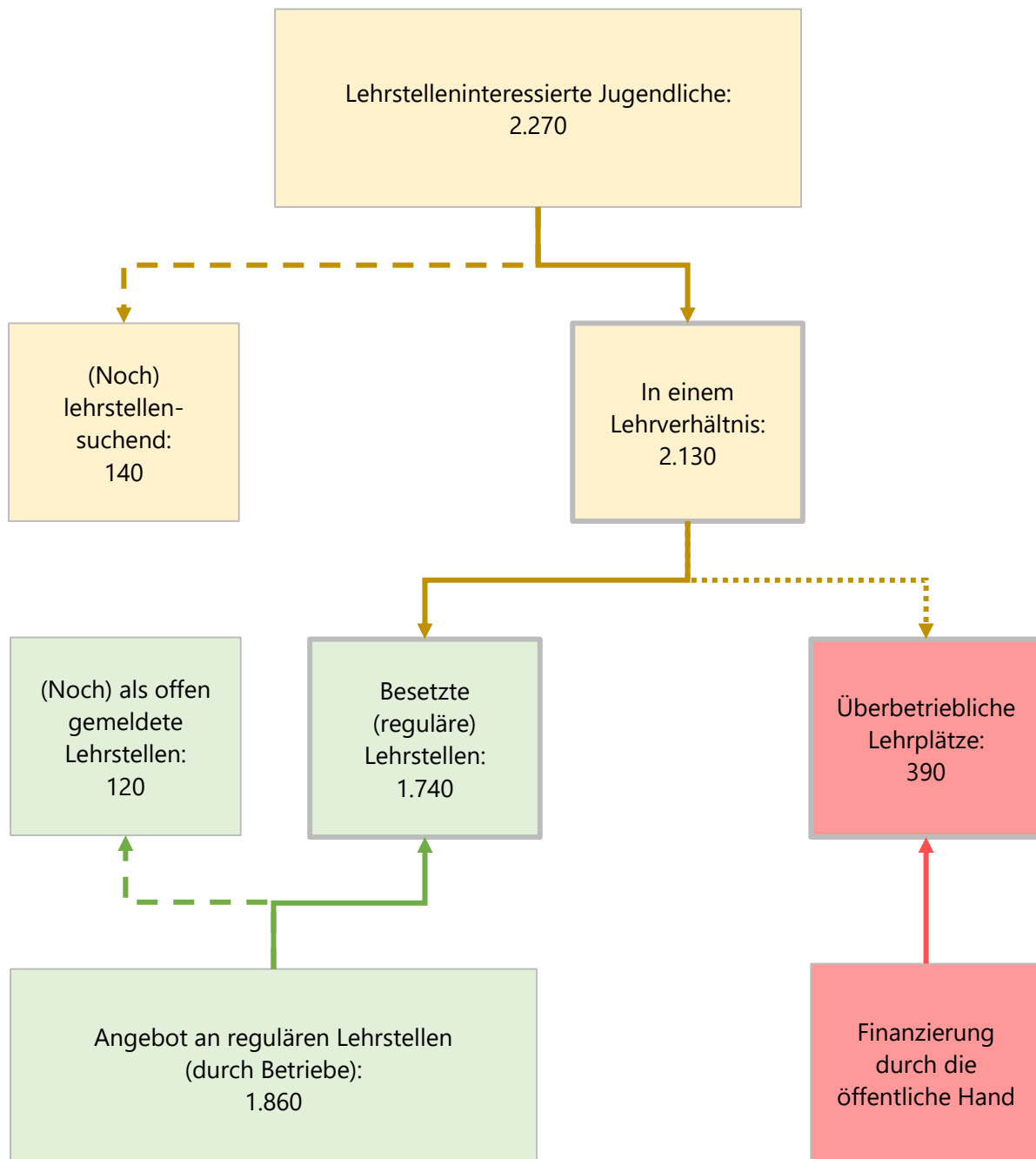


**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 14.770 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 1.100 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 15.870 liegen. Parallel dazu werden die niederösterreichischen Betriebe 14.460 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 13.670 Lehrstellen besetzt und 790 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 1.100 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 4

**Szenario für das Burgenland: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 2.130 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 140 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 2.270 liegen. Parallel dazu werden die burgenländischen Betriebe 1.860 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 1.740 Lehrstellen besetzt und 120 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 390 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

## 3.2 Region West

Grafik 5 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

### Oberösterreich

**21.090 Lehrstellen-  
interessierte; 96,5% mit  
einem aufrechten  
Lehrvertrag**

Oberösterreich belegt bei der Zahl an 15-Jährigen im Jahr 2021 den dritten Platz hinter Niederösterreich und Wien. Am Lehrlingsmarkt weist das Bundesland im Schnitt den höchsten Bestand an Lehrstelleninteressierten in Österreich auf (21.090). Im Schnitt werden 96,5% aller Lehrstelleninteressierten über einen aufrechten Lehrvertrag verfügen. Der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten wird mit 3,5% der niedrigste Wert im Bundesländervergleich sein und daher die angenommene 5%-Marke nicht übersteigen.

**830 überbetriebliche  
Lehrplätze**

Im Schnitt werden im Jahr 2021 830 überbetriebliche Lehrstellen angeboten. Dadurch wird der Anteil von überbetrieblichen Lehrstellen an allen besetzten Lehrstellen bei 4,1% liegen. (Diese Quote an überbetrieblichen Lehrplätzen liegt zwar höher als in den anderen Bundesländern in der Region West, jedoch wird sie nach jener des Bundeslandes Kärnten (3,0%), zu den niedrigsten Werten im Bundesvergleich zählen.) 95,9% (19.520) aller Lehrstellen werden regulär besetzt sein.

**740 Lehrstellen-  
suchende und 1.570  
gemeldete offene  
Lehrstellen**

Im Jahresschnitt werden in Oberösterreich 740 (sofort verfügbare) Lehrstellensuchende und 1.570 offene (sofort verfügbare) gemeldete Lehrstellen zu erwarten sein.

Grafik 6 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

### Salzburg

**Hoher Anteil der  
Lehrstellen-  
interessierten in  
regulärer Lehrstelle**

In Salzburg wird der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrlingen bei 7.380 (7.740 Lehrstelleninteressierte) liegen. Nur 80 Frauen und Männer (1,1%) absolvieren in Salzburg im Durchschnitt ihre Lehrausbildung in überbetrieblichen Lehrstellen. 98,9% (7.300) haben einen regulären betrieblichen Lehrplatz.

**810 gemeldeten  
offenen Lehrstellen  
werden 360  
Lehrstellensuchende  
gegenüberstehen**

Im Schnitt werden dem AMS 810 sofort verfügbare offene Lehrstellen gemeldet sein. Der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden wird bei 360 liegen.

Grafik 7 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

**Oberösterreich,  
Salzburg und Tirol mit  
höherem Angebot als  
Nachfrage**

In den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg und Tirol wird der jahresdurchschnittliche Bestand an gemeldeten offenen Lehrstellen deutlich größer als jener der Lehrstellensuchenden sein.

**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 4,7% unterdurchschnittlich ausfallen und daher die 5%-Marke nicht übersteigen.

## **Tirol**

**9.950 Lehrstellen-  
interessierte und 9.510  
mit regulärem  
Lehrvertrag**

Im Bundesland Tirol wird es im Jahr 2021 rund 9.950 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer geben. Von 9.510 Jugendlichen mit einem Lehrverhältnis werden 9.410 (98,9%) einen regulären Lehrvertrag haben.

**100 überbetriebliche  
Ausbildungsplätze**

Insgesamt wird mit 100 überbetrieblichen Ausbildungsplätzen zu rechnen sein, was einem Anteil von 1,1% an allen Lehrplätzen entspricht. Obwohl das Angebot an gemeldeten offenen Stellen die Nachfrage von Lehrsuchenden übersteigt, obliegt es dem AMS, der »Matching«-Lücke zwischen den Vorstellungen eines passenden Lehrberufes von Jugendlichen und den Qualifizierungsanforderungen von Betrieben entgegenzuwirken und eine überbetriebliche Ausbildung zu garantieren.

**860 gemeldete offene  
Lehrstellen**

Im Jahresschnitt werden 440 Lehrstellensuchende 860 dem AMS gemeldeten offenen Lehrstellen gegenüberstehen.

**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 4,4% im Vergleich zu Gesamtösterreich unterdurchschnittlich ausfallen und daher die 5%-Marke nicht übersteigen.



Grafik 8 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

## **Vorarlberg**

**6.490 Personen in  
einem Lehrverhältnis,  
Angebot an regulären  
Lehrplätzen bei 6.670**

In Vorarlberg wird der durchschnittliche Bestand an Lehrstelleninteressierten bei 6.830 und der Bestand an (offenen und besetzten) regulären Lehrplätzen bei 6.670 liegen.

**2,5% der Lehrlinge  
werden überbetrieblich  
ausgebildet werden**

Von 6.490 jungen Frauen und Männern, die im Jahresdurchschnitt über einen aufrechten Ausbildungsvertrag verfügen, werden 160 (2,5%) eine überbetriebliche Lehre absolvieren. 6.330 (97,5%) befinden sich in einem regulären betrieblichen Ausbildungsverhältnis.

**340 Lehrstellensuchen-  
de und 340 gemeldete  
offene Lehrplätze**

Den im Schnitt 340 sofort verfügbaren lehrstellen-suchenden Jugendlichen werden etwa ebenso viele (sofort verfügbare) gemeldete offene Stellen gegenüberstehen.

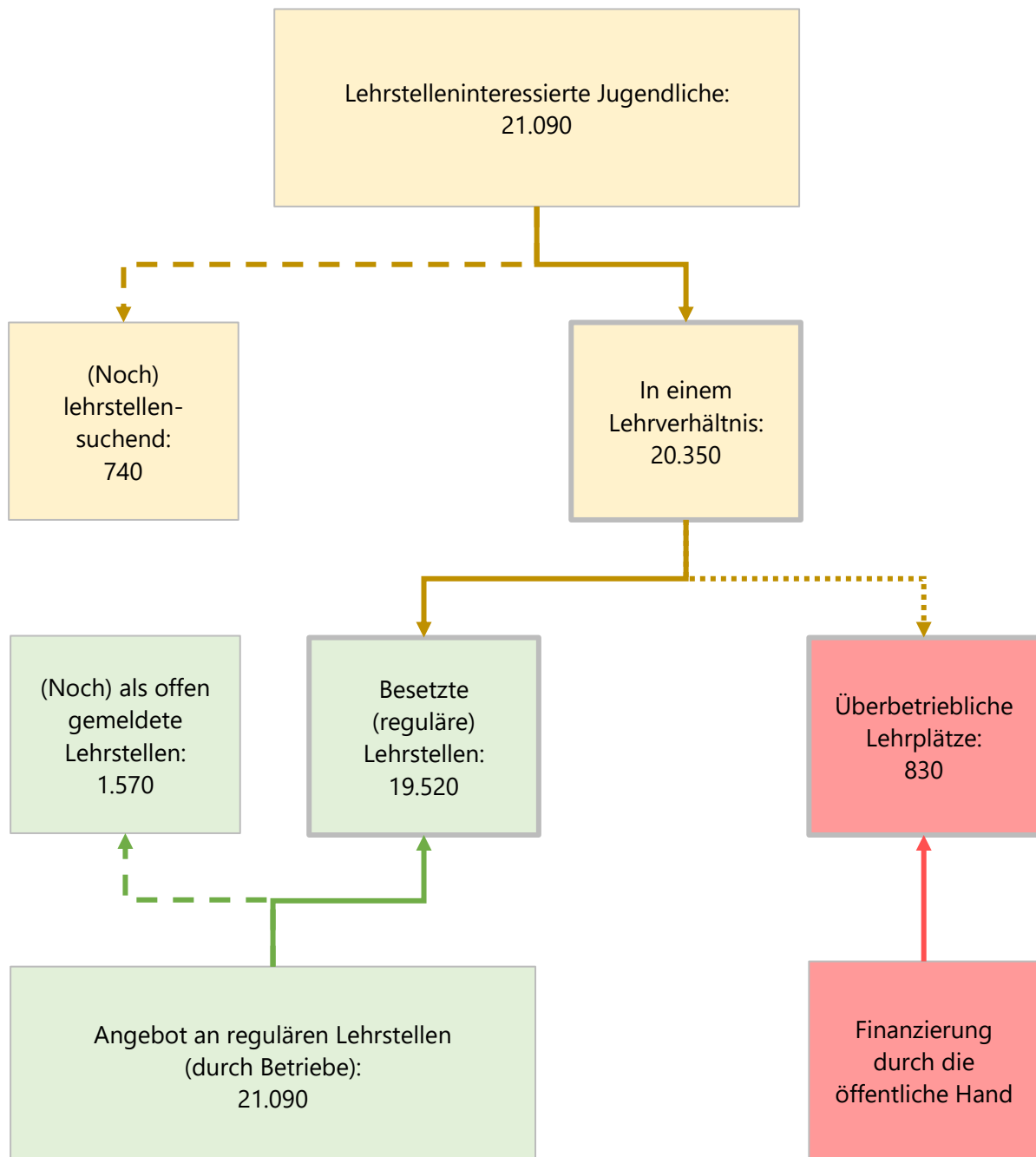
**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 5,0% im Vergleich zu Gesamtösterreich unterdurchschnittlich ausfallen und daher der 5%-Marke entsprechen.

Grafik 5

**Szenario für Oberösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände

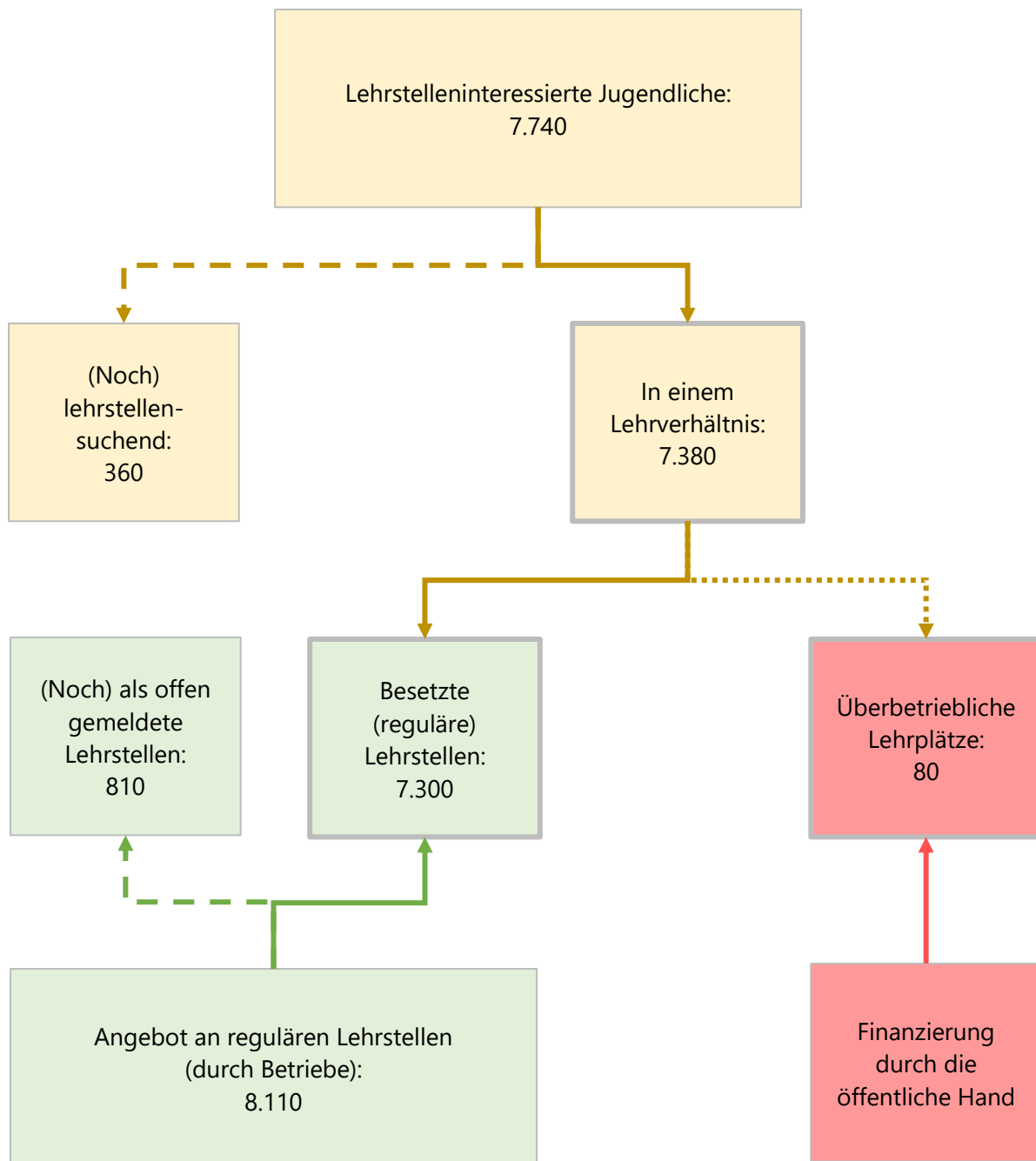


**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 20.350 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 740 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 21.090 liegen. Parallel dazu werden die oberösterreichischen Betriebe 21.090 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 19.520 Lehrstellen besetzt und 1.570 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 830 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 6

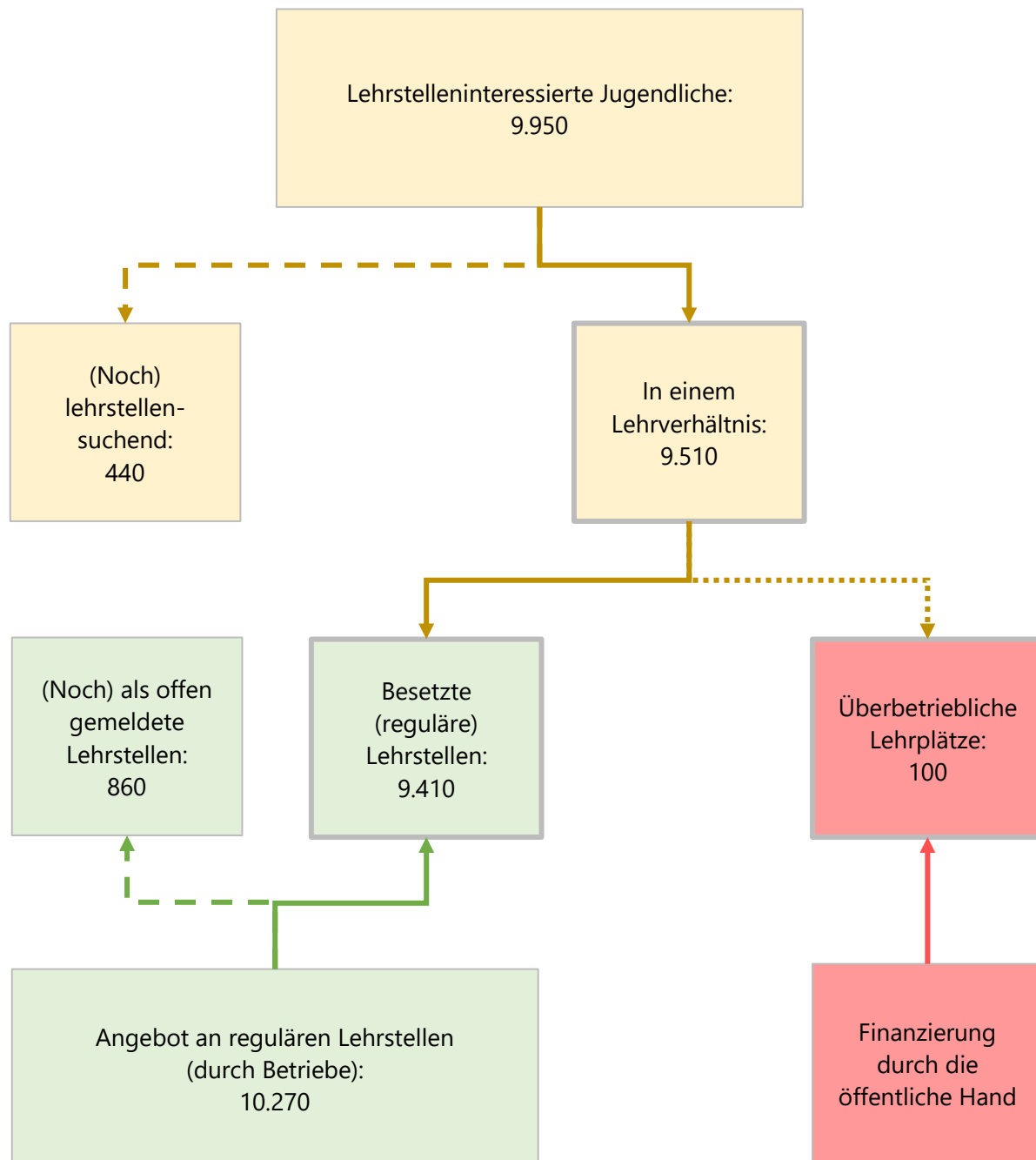
**Szenario für Salzburg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 7.380 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 360 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 7.740 liegen. Parallel dazu werden die Salzburger Betriebe 8.110 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 7.300 Lehrstellen besetzt und 810 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 80 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 7  
**Szenario für Tirol: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**  
 Jahresdurchschnittsbestände

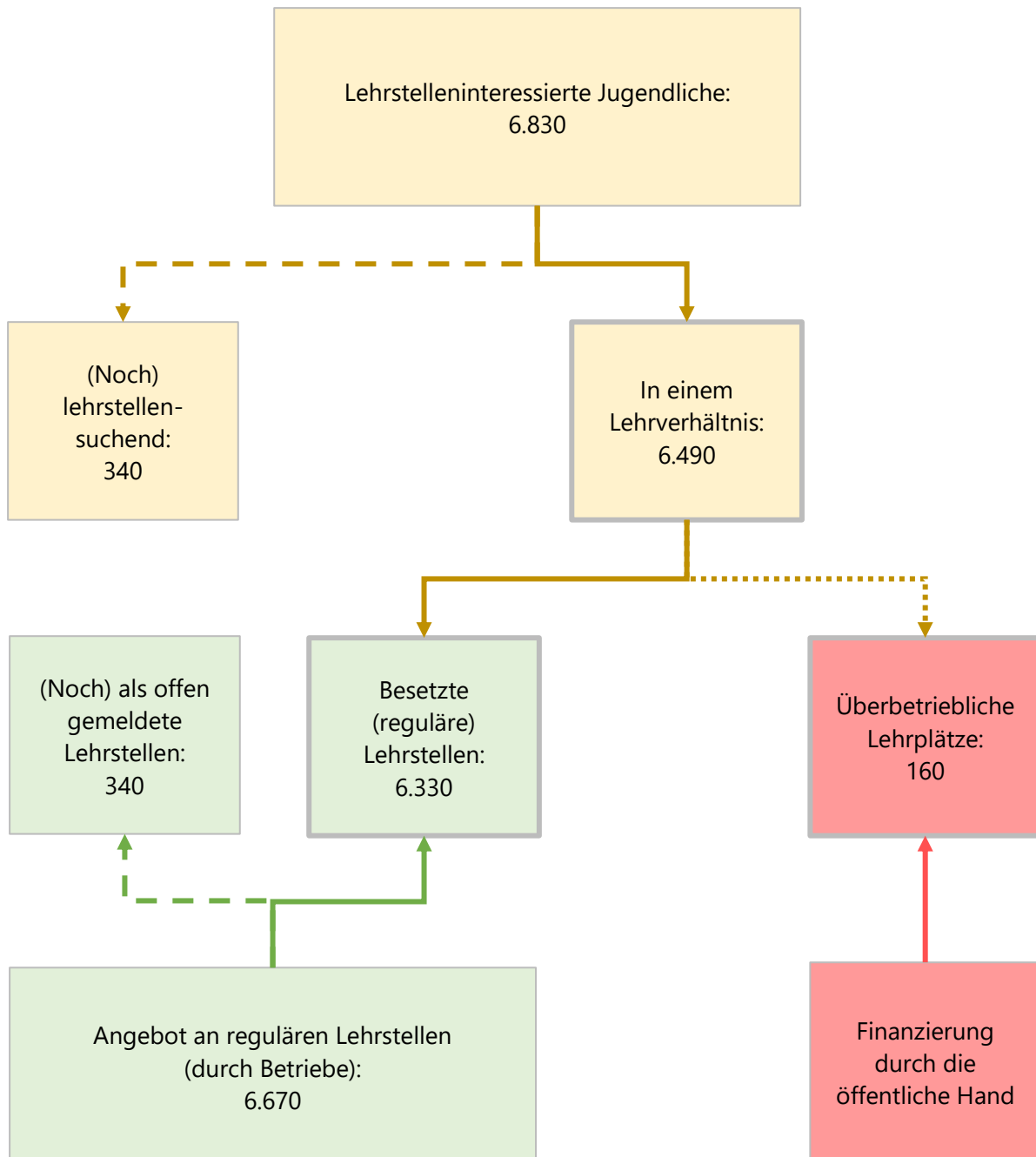


**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 9.510 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 440 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 9.950 liegen. Parallel dazu werden die Tiroler Betriebe 10.270 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 9.410 Lehrstellen besetzt und 860 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 100 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 8

**Szenario für Vorarlberg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 6.490 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 340 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 6.830 liegen. Parallel dazu werden die Vorarlberger Betriebe 6.670 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 6.330 Lehrstellen besetzt und 340 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 160 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

### 3.3 Region Süd

Grafik 9 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Steiermark

##### **12.820 betriebliche und 670 überbetriebliche Lehrplätze**

In der Steiermark werden sich im Jahr 2021 im Schnitt 13.490 Personen in dualer Ausbildung befinden, insgesamt gibt es 14.280 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer. Rund 12.820 (95,0%) reguläre Lehrplätze werden im Jahresdurchschnitt durch 670 (5,0%) von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellte Lehrplätze ergänzt.

##### **880 gemeldeten offenen Lehrstellen werden 790 Lehrstellensuchende gegenüberstehen**

Die steirischen Betriebe werden im Jahresdurchschnitt rund 13.700 Lehrstellen anbieten. Davon werden im Schnitt rund 880 beim AMS als offen und sofort verfügbar gemeldet sein. Auf der »Nachfrageseite« werden rund 790 junge Frauen und Männer als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) im Register aufscheinen.

##### **Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstellen- interessierten (»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 5,5% etwas geringer sein als der Gesamtösterreich-Durchschnitt.

Grafik 10 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Kärnten

##### **Von 6.890 betrieblichen Lehrstellen werden im Schnitt 6.470 besetzt sein; dazu kommen 200 überbetriebliche Lehrplätze**

In Kärnten wird die Nachfrage nach Lehrstellen größer sein als das Angebot. Die Betriebe werden durchschnittlich 6.890 Lehrplätze bereitstellen; davon werden (im Schnitt) 6.470 mit Lehrlingen besetzt und 420 dem AMS als offen und sofort verfügbar gemeldet sein. Zusätzlich zu den jahresdurchschnittlich 6.470 (97,0%) Lehrlingen, die ihre Ausbildung auf einer der betrieblichen Lehrstellen absolvieren, werden (im Schnitt) 200 (3,0%) Lehrlinge auf überbetrieblichen Lehrplätzen beschäftigt sein. In Kärnten wird der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrlingen also insgesamt bei 6.670 liegen.

##### **510 Lehrstellen- suchende im Jahresschnitt**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrstellensuchenden wird bei 510 liegen. Das ergibt zusammen mit den bestehenden 6.670 Lehrplätzen insgesamt 7.180 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer.

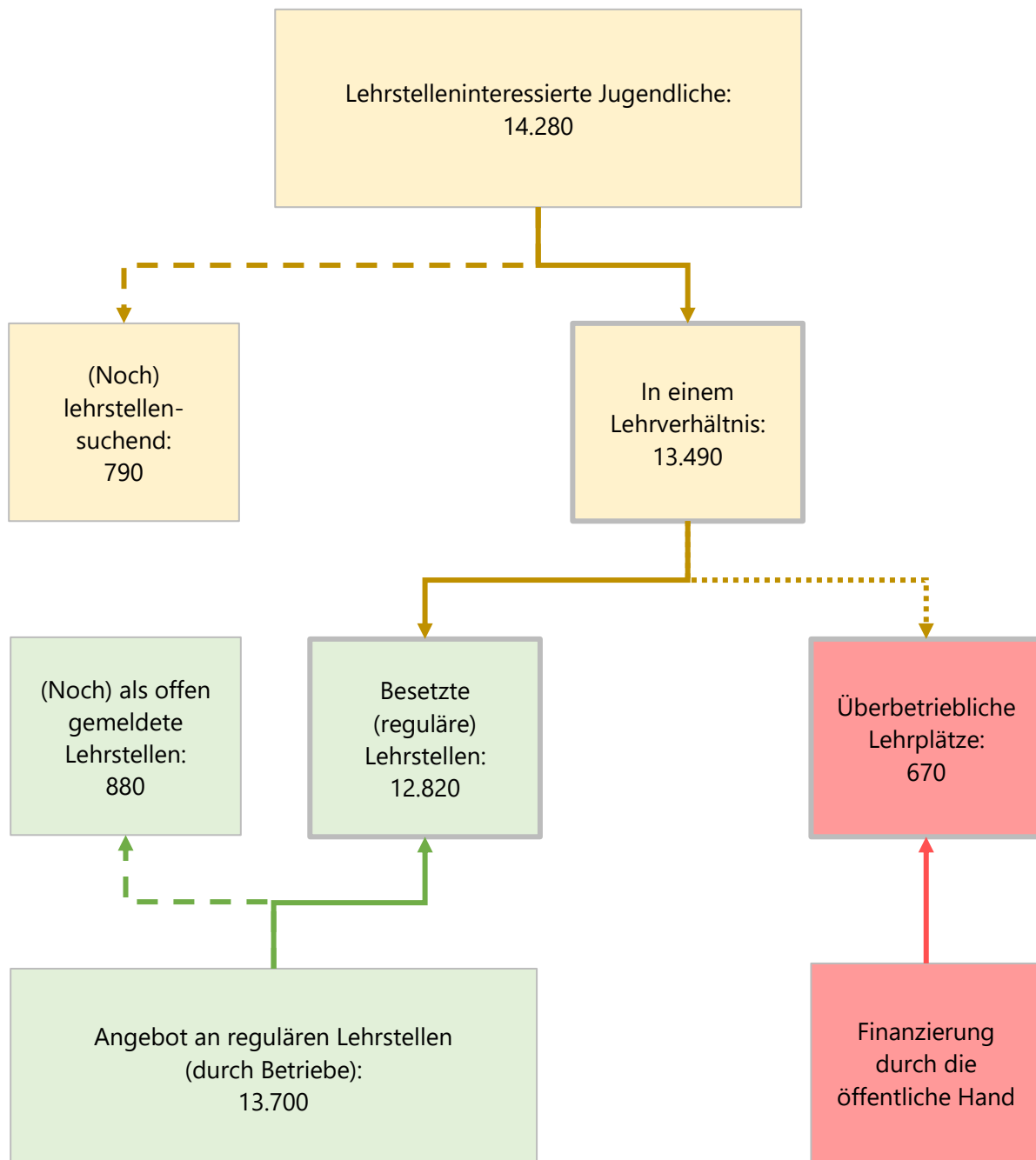
**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 7,1% knapp über dem Durchschnitt von Gesamtösterreich liegen. Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – falls das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 150 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.

Grafik 9

**Szenario für die Steiermark: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



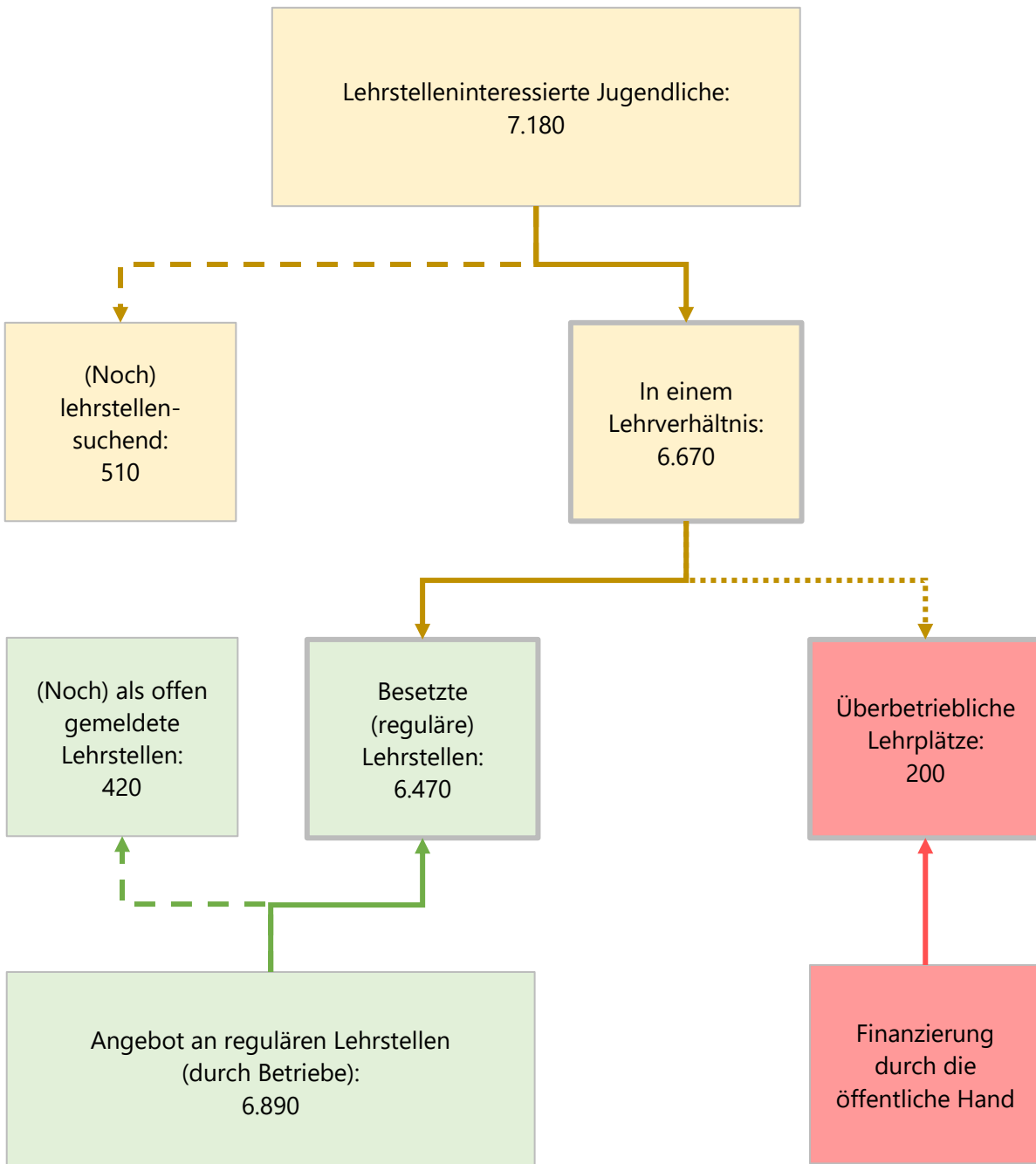
**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 13.490 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 790 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 14.280 liegen. Parallel dazu werden die steirischen Betriebe 13.700 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 12.820 Lehrstellen besetzt und 880 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 670 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.



Grafik 10

**Szenario für Kärnten: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2021 werden im Schnitt 6.670 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 510 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 7.180 liegen. Parallel dazu werden die Kärntner Betriebe 6.890 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 6.470 Lehrstellen besetzt und 420 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 200 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

---

## **Anhang**

---

Ergänzende Tabellen	43
Begriffserläuterungen	45
Wirtschaftsabteilungen	46
Verzeichnis der Grafiken	50
Verzeichnis der Tabellen	52

Tabelle A1

**Anteil der überbetrieblichen Lehrplätze an allen Lehrstellen 2021**

	<b>Alle Lehrverhältnisse</b>		
	<b>Absolut</b>	<b>Anteil an regulären Lehrplätzen</b>	<b>Anteil an überbetrieblichen Lehrplätzen</b>
<b>Region Ost</b>			
Wien	17.510	80,2%	19,8%
Niederösterreich	14.770	92,6%	7,4%
Burgenland	2.130	81,7%	18,3%
<b>Region West</b>			
Oberösterreich	20.350	95,9%	4,1%
Salzburg	7.380	98,9%	1,1%
Tirol	9.510	98,9%	1,1%
Vorarlberg	6.490	97,5%	2,5%
<b>Region Süd</b>			
Steiermark	13.490	95,0%	5,0%
Kärnten	6.670	97,0%	3,0%
<b>Gesamt</b>	<b>98.300</b>	<b>92,9%</b>	<b>7,1%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2021.

Tabelle A2

**Der »Bedarf« an überbetrieblichen Lehrplätzen 2021**

Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrinteressierten 5% nicht übersteigen soll

	Alle Lehrstellen- interessierten	Anteil Lehrstellen- suchende an allen Lehrstellen- interessierten	Überbetriebliche Lehrplätze		
			Voraus- sichtlicher Bestand	Bedarf, wenn der Anteil der Lehrstellen- suchenden an allen Lehr- interessierten 5% nicht übersteigen soll <sup>1</sup>	Differenz voraus- sichtlicher Bestand/ Bedarf
<b>Region Ost</b>					
Wien	20.350	14,0%	3.460	5.280	-1.820
Niederösterreich	15.870	6,9%	1.100	1.410	-310
Burgenland	2.270	6,2%	390	420	-30
<b>Region West</b>					
Oberösterreich	21.090	3,5%	830	520	310
Salzburg	7.740	4,7%	80	50	30
Tirol	9.950	4,4%	100	40	60
Vorarlberg	6.830	5,0%	160	160	0
<b>Region Süd</b>					
Steiermark	14.280	5,5%	670	750	-80
Kärnten	7.180	7,1%	200	350	-150
<b>Gesamt</b>	<b>105.550</b>	<b>6,9%</b>	<b>6.990</b>	<b>8.960</b>	<b>-1.970</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Bei einer jahresdurchschnittlichen Betrachtung befindet sich ein Teil der Lehrstelleninteressierten am Lehrlingsmarkt in einem Suchprozess. Diese Kennzahl veranschaulicht den notwendigen Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) nicht höher als 5% sein soll und das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt. Die Höhe der Kennzahl spiegelt die Beobachtung wider, dass nicht alle Lehrstellensuchenden letzten Endes auch tatsächlich ein Lehrstellenangebot annehmen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich,  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2021.

**Begriffs-  
erläuterungen**

**AMS-Lehrstellensuchende**

AMS-Lehrstellensuchende sind Personen, die beim Arbeitsmarktservice als lehrstellensuchend vorgemerkt sind. Sie werden unterteilt in sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende.

**Betriebsort**

Der Betriebsort bezeichnet den Standort des Arbeitgeberbetriebes, an dem dieser Betrieb die bei ihm beschäftigten Personen bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) versichert.

**Einschaltgrad des AMS**

Als Einschaltgrad des AMS wird der Anteil der Zugänge an offenen Lehrstellen beim AMS an allen aufgenommenen Lehrverhältnissen (Lehrstellenersteintritte und Wiederaufnahmen von vorzeitig aufgelösten Lehrverhältnissen) bezeichnet.

**Gemeldete offene Lehrstellen**

Lehrstellen, die dem Arbeitsmarktservice von den Betrieben als offen gemeldet werden.

**Jahresdurchschnittsbestand**

Der Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

## **Wirtschafts- abteilungen**

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen (gemäß ÖNACE 2008) werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

### **Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht**

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

### **Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den

Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

### **Herstellung von Waren**

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen;

Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

### **Energieversorgung**

Klasse 35: Energieversorgung

### **Wasserversorgung**

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

### **Bauwesen**

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

### **Handel, Reparatur**

Klasse 45: Handel mit Kraftfahrzeugen, Reparatur

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

### **Verkehr und Lagerei**

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

### **Beherbergung, Gastronomie**

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie

### **Information, Kommunikation**

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Klasse 60: Rundfunkveranstalter

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Informationsdienstleistungen

### **Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

### **Grundstücks- und Wohnungswesen**

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

### **Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen**

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

### **Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen**

Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.



### **Öffentliche Verwaltung**

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

### **Erziehung und Unterricht**

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

### **Gesundheits- und Sozialwesen**

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

### **Kunst, Unterhaltung und Erholung**

Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

### **Sonstige Dienstleistungen**

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

### **Private Haushalte**

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

### **Exterritoriale Organisationen**

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Verzeichnis  
der Grafiken**

Grafik 1	<b>Szenario: die Struktur des österreichischen Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	22
Grafik 2	<b>Szenario für Wien: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	28
Grafik 3	<b>Szenario für Niederösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	29
Grafik 4	<b>Szenario für das Burgenland: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	30
Grafik 5	<b>Szenario für Oberösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	34
Grafik 6	<b>Szenario für Salzburg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	35
Grafik 7	<b>Szenario für Tirol: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	36
Grafik 8	<b>Szenario für Vorarlberg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	37
Grafik 9	<b>Szenario für die Steiermark: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2021</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	40

Grafik 10

**Szenario für Kärnten: die Struktur des  
Lehrstellenmarktes 2021**

Jahresdurchschnittsbestände

41

**Verzeichnis  
der Tabellen**

Tabelle 1	<b>Ersteintritte in eine Lehre</b> Personen, die im Laufe des Jahres zum ersten Mal eine Lehre beginnen, 2017 bis 2021	13
Tabelle 2	<b>Alle Lehrverhältnisse</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021	14
Tabelle 3	<b>Reguläre Lehrverhältnisse</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021	15
Tabelle 4	<b>Gemeldete offene Lehrstellen (sofort verfügbar)</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021	17
Tabelle 5	<b>Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021	18
Tabelle 6	<b>Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen)</b> 2017 bis 2021	19
Tabelle 7	<b>Überbetriebliche Lehrplätze</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2017 bis 2021	23
Tabelle A1	<b>Anteil der überbetrieblichen Lehrplätze an allen Lehrstellen 2021</b>	43
Tabelle A2	<b>Der »Bedarf« an überbetrieblichen Lehrplätzen 2021</b> Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrinteressierten 5% nicht übersteigen soll	44

**Impressum**

Eigentümer und Verleger:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.  
Mariahilfer Straße 105/2/13  
1060 Wien

Wien 2021